

NWDSB Ligaordnung Bogen

Die Gesamtleitung der Bogenligen im NWDSB hat der Landesbogenreferent.

Es wird geschossen nach der gültigen Bundesligaordnung des DSB, ergänzt durch die NWDSB Ligaordnung.

Die höchste Klasse ist die Landesverbandsliga, der Gewinner dieser Liga ist der Mannschaftsmeister des NWDSB.

Die Liga gliedert sich weiter in die Landesliga West und Landesliga Ost, und bei Bedarf in Bezirksligen.

Der 1. und der 2. platzierte der Landesverbandsliga nehmen an der Relegation zur Regionalliga Nord teil.

Als Pendant zur Liga Recurve gibt es einen Compound-Cup.

Dieser Cup ist nicht Bestandteil der Meisterschaft, sondern eine eigenständige Veranstaltung, mit dem Ziel, bei übergeordneten gleichartigen Veranstaltungen teilzunehmen bzw aufzusteigen.

In jeder Liga ist nur eine Mannschaft pro Verein startberechtigt.

Jeder teilnehmende Verein ist verpflichtet einen Wettkampftag auszurichten.

Der Terminvorschlag und die schriftliche Bestätigung der Hallennutzung sind bis zum **30.06.** beim entsprechenden Ligaleiter einzureichen.

Die verbindlichen und vollständigen Mannschafts- und Teilnehmermeldungen sind schriftlich bis zum **30.08.** an den jeweiligen Ligaleiter einzureichen.

Der Aufstiegswettkampf ist der letzte Wettkampftag der laufenden Saison, egal zu welchem Zeitpunkt der Wettkampf geschossen wird.

Somit dürfen am Aufstiegswettkampf nur Schützen teilnehmen, die in der laufenden Saison nur an einem Wettkampf in einer höheren Liga teilgenommen haben.

(2.2.7 der DSB Ligaordnung)

Die Terminvorgaben, Ausrichtung einer Veranstaltung und die Teilnahme an der Relegation sind verpflichtend. Bei nicht einhalten kann der Verein für die folgende Saison für alle Bogenligen des NWDSB gesperrt werden.

In der Landesliga West schießen Mannschaften der Schützenbezirke Ostfriesland, Oldenburg und Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

Die Mannschaften der Schützenbezirke Bremerhaven, Bremen, Elbe-Wesermündung, Stade, Lüneburg, Osterholz, Hoya und Diepholz schießen in der Landesliga Ost.

Jeweils der Erste der Landesliga West und Ost steigen in die Landesverbandsliga auf.

Durch Auf- bzw. Absteiger der Regionalliga und den beiden Aufsteigern der Landesligen müssen immer soviel Mannschaften aus der Landesverbandsliga ausscheiden oder aufsteigen, dass die Landesverbandsliga immer aus 8 Mannschaften besteht. Falls es erforderlich wird, dass noch zusätzliche Aufsteiger benötigt werden, steigt die nächste Mannschaft der beiden Landesligen mit dem besten Mannschaftsringergebnis der ausgetragenen Matche auf.

Jede Liga untersteht einem Ligaleiter, der für den reibungslosen Ablauf der Liga verantwortlich ist. Der Ligaleiter bzw der Kampfrichter können durch Assistenten unterstützt werden, die er vor Beginn der Veranstaltung aus den beteiligten Vereinen auswählt.

Der Kampfrichter trifft seine Entscheidungen alleine und diese sind endgültig.

Die Ligaleiter werden durch den Landesbogenreferenten eingesetzt.

Bei der Vorbereitung der Ligasaison werden die Termine, Hallennutzung und Startgeld sowie die Aufwandsentschädigung für die Ligaleitung, der jeweiligen Liga, selbstständig festgelegt.

Der ausrichtende Verein stellt die gesamte Ausrüstung zur Durchführung der Veranstaltung und erhält zur Deckung seiner Kosten das Startgeld.

Der ausrichtende Verein bezahlt den Ligaleiter/ Kampfrichter.

Es sollte ein Catering angeboten werden und für den Notfall muss es eine medizinische Versorgungsmöglichkeit geben.